

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **105 (1987)**

Heft 49

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Vielfältiges Angebot des SIA

Dezember

- 5.9.87–13.12.87 **Portrait topographique de la Suisse (G.H. Dufour)**, Exposition, Section genevoise, Musée de Carouge
- 5.9.87–13.3.88 **G.H. Dufour: L'homme, l'œuvre, la légende**, Exposition, Section genevoise, Maison Tavel, Genève
- 10.12. **Gründungsversammlung der neuen SIA-Fachgruppe für Haustechnik und Energie im Bauwesen (FHE)** mit Referat von Dr. H. Sieber, Bundesamt für Konjunkturfragen «Haustechnik – Branche mit Zukunft», Zürich, ETH, Auditorium maximum

1988

Januar

- 6.1. **SZU-Verlängerung HB**, Führung durch die Direktion der SZU, Sektion Zürich, Zürich, Baubüro Gessnerallee
- 7.1. **Das Umweltschutzgesetz und seine Folgen**, Vortrag NR Dr. K. Basler, Technischer Verein und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 17.00 h
- 18.1. **Die Dynamik des Geldes Teil I:** «Die weltweite Dynamik des Geldes als Motor der Wirtschaft», H. Reineke, Gruppe der Ingenieure der Industrie (GII), ETH-Zentrum, 17.15 Uhr
- 20.1. **Korrosion und Korrosionsschutz**, Tagungsreihe, Teil 1: **Zerstörungsfreie Prüfung an Stahlbetonbauwerken**, SIA, IBWK, Korrosionskommission, EMPA, Zürich
- 20.1. **Vereinfachung des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Zürich**, Seminar, SIA-Sektion Zürich, ETHZ, Auditorium Maximum
- 21.1. **Industrie in Korea und Taiwan**, Vortrag P.G. Sulzer, Technischer Verein und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 17.00 Uhr

Februar

- 1.2. **Die Dynamik des Geldes, Teil II:** «Der Einfluss monetärer Politik auf Kapitalanlagen», Dr. M. Wolf, GII, ETH-Zentrum, 17.15 h
- 3.2. **Künstliche Intelligenz ergänzt menschliche Intelligenz**, Vortrag Prof. Dr. J. Griese, Bern, Sektion Zürich, Zürich
- 5./6.2. **Central-Comité, Bern**
- 18.2. **«EDV-Fachkommission SIA»**, Symposium, Sektion Zürich, Hotel Zürich
- 18.2. **Entwicklungen im Triebwerksbau und deren Einwirkungen auf den Bau ziviler Flugzeuge**, Vortrag L. Erlenbach, TU München, Technischer Verein und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 17.00 Uhr
- 22.2. **Die Dynamik des Geldes, Teil III:** «Das ABC des Anlegers», E. Scheidegger, GII, ETH-Zentrum, 17.15 Uhr
- 26.2. **Voyager bei Uranus und seinen**

März

- 7.3. **Die Dynamik des Geldes, Teil IV:** «Das Kräftespiel an der Börse», P. Urech, GII, ETH-Zentrum, 17.15 Uhr
- 9.3. **Korrosion und Korrosionsschutz**, Tagungsreihe, Teil 2: **Schutz- und Sanierungsmethoden von Stahlbetonbauwerken**, SIA, IBWK, Korrosionskommission, EMPA, Zürich. Teil 3 und 4 folgen im Herbst bzw. Winter 1988.
- 16.3. **Bauen in Zürich zwischen Utopie und Resignation**, Vortrag Dr. Ursula Koch, Sektion Zürich, Zürich
- 17.3. **Die Gestaltung des öffentlichen Raumes, eine interdisziplinäre Aufgabe (Fallbeispiel Bahnhofplatz Wil SG)**, Vortrag F. Gerding, Wil, Technischer Verein und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 17.00 Uhr
- 17.3. **Les ouvrages souterrains du futur**, Tagung, Fachgruppe für Untertagbau (FGU) und Section Vaudoise, Lausanne
- 21.3. **Die Dynamik des Geldes, Teil V:** «Anlageinstrumente», M. Theus, GII, ETH-Zentrum, 17.15 Uhr
- 25.3. **Lawinen: Entstehung, Bewegung und Wirkung**, Vortrag Prof. C. Jaccard, Eidg. Schnee- und Lawinen-Forschungsinstitut Davos, Naturwiss. Gesellschaft und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 20.00 Uhr
- 25.3. **Generalversammlung**, Fachgruppe der Forstingenieure (FGF), Ort noch offen
- 25./26.3. **Generalversammlung**, Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU), Tessin
- 30.3. **Kaserne Reppischtal und militärische Anlagen**, Besichtigung mit Führung durch Schulkommando, Architekten und Hochbauamt des Kantons, Sektion Zürich. Kaserne Reppischtal. Nähe Birmensdorf

April

- 7.4. **Central-Comité, Bern**
- 7./8.4. **Sicherungs-, Stütz- und Gebirgsverbesserungsmassnahmen im Untertagbau**, Tagung der IBETH in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe für Untertagbau (FGU), ETH Zürich
- 8.4. **Präsidenten-Konferenz, Bern**
- 11.4. **Die Dynamik des Geldes, Teil VI:** «Einfluss der institutionellen Anlagen auf das Anlage-Klima» W. Strebel, GII, ETH-Zentrum, 17.15 h
- 21.4. **Internationale Bauausstellung Berlin**, Vortrag Frau K.R. Lischner, Zürich, Technischer Verein und SIA-Sektion Winterthur, Restaurant Strauss, Winterthur, 17.00 Uhr

- 27.4. **Umweltkatastrophen in Vergangenheit und Gegenwart**, Vortrag Prof. Dr. K.J. Hsü, Sektion Zürich, Zürich

Mai

- 25.5. **Uni-Park Irchel / Kunst an der Uni Irchel**, Exkursion unter Führung des Hochbauamts des Kantons Zürich, von Architekten und Künstlern, Sektion Zürich, Staatsarchiv
- 27.5. **Central-Comité, Bern**
- 28.5. **Delegiertenversammlung, anschliessend Schlusspräsentation der Aktion Innovation**, Bern

Juni

- 23.6. **Generalversammlung SIA-Haus AG**, Zürich

Juli

- 2.7. **Familienexkursion**, Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU), Kanton Obwalden

September

- 6.–10.9. **Swissdata**, Der SIA stellt aus, Basel
- 16.9. **Präsidentenkonferenz, Bern**
- 21.9. **Bodenbeläge**, Tagung, SIA und EMPA, Zürich

November

- 18.11. **Delegiertenversammlung, Bern**

Delegiertenversammlung des SIA

Unter der Leitung des Präsidenten Prof. Dr. J.-C. Badoux fand am 14. November 1987 in Bern die Herbstdelegiertenversammlung des SIA statt. 164 Delegierte aus 19 Sektionen und 11 Fachgruppen waren anwesend. Dies entspricht genau 82 Prozent der möglichen Vertreter.

Beiträge und Budget 1988

Das Budget 1988 fand die Zustimmung der Delegierten. Es sieht eine ausgeglichene Rechnung vor. Der SIA rechnet mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 5,3 Mio. Fr. Im kommenden Jahr will der SIA schwerpunktmässig die neuen Technologien besonders fördern. Auch der Verantwortung der technischen Fachleute bezüglich unserer Umwelt ist Beachtung zu schenken. Um das Budget auszugleichen, ist eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages notwendig. Die Delegierten stimmten mit 134 gegen 11 Stimmen einer Anhebung des Beitrages von Fr. 80.– auf Fr. 100.– zu. 1975 war der Beitrag auf Fr. 60.– festgesetzt worden. Er blieb bis 1981 auf dieser Höhe, seit 1982 betrug er Fr. 80.–.

Kein institutionalisierter Finanzausgleich unter den Sektionen

Die Sektion Solothurn hat einen Antrag eingereicht, der die Schaffung eines Ausgleichsfonds vorsah. Dem Vorschlag kommt das Verdienst zu, die Zusammenarbeit zwischen Sektionen, Fachgruppen und Zentralverein zur Diskussion gestellt zu haben. Ein Finanzausgleich in Form einer institutionalisierten Einrichtung wäre aber mit verschiedenen Schwerfälligkeiten und auch Eingriffen in die Souveränität der Sektionen und Fachgruppen verbunden. Der Antrag Solothurn wurde ganz klar mit 22 gegen 115 Stimmen abgelehnt. Anstelle des schwerfälligen Instrumentes sollen die angestrebten

Ziele durch intensive gegenseitige Zusammenarbeit erreicht werden.

Genehmigung der SIA-Ordnung für Leistungen und Honorare der Raumplaner

Nach mehreren Anläufen kam die vorgelegte SIA-Ordnung 110 endlich zustande. Sie weist gegenüber der Ausgabe 1966 folgende grundsätzlich anderen Merkmale auf:

- Zentrale Bedeutung wird dem für jede Planungsaufgabe speziell zu erstellenden Leistungsverzeichnis beigemessen. Die neue LHO ist somit kein Leitfaden für ausgewählte Raumplanungsarbeiten.
- Dies zwingt zu Vorbereitungsarbeiten, bei welchen Probleme materieller, finanzieller, arbeitstechnischer, terminlicher Art usw. so weit als möglich zum vornherein klarzustellen sind.
- Als Honorierungsart steht die Zeitaufwandentschädigung im Vordergrund, sei es als freier Spielraum, als Kreditlimite oder als Pauschale.
- Berechnungsmethoden für Orts- und Quartierplanungen befinden sich im Anhang. Den veränderten Verhältnissen wird in dem Sinne Rechnung getragen, dass nicht ein Ablaufschema vorgegeben, sondern auf Randbedingungen hingewiesen wird, welche die mit der Formel ermittelten Werte beeinflussen.
- Durch das vereinfachte Inkraftsetzungsverfahren des Anhangs soll eine gewisse Flexibilität erreicht werden. Zusätzliche Erkenntnisse oder allfällige Ergänzungen können innert nützlicher Frist und mit vernünftigem Aufwand einfließen. So hat sich denn auch die Sektion Bern bereit erklärt, gelegentlich solche Papiere zu erarbeiten.
- Wünschenswert, jedoch noch nicht ganz gesichert, ist die Herausgabe einer Beispielsammlung verschiedenartigster Raumplanungsarbeiten. Dabei könnten sowohl die Vielfalt als auch der Aufwand der anfallenden Aufgaben wertvolle Anregungen und Vergleichsmöglichkeiten vermitteln.

Die Ordnung wurde mit 123 Jastimmen, keiner Gegenstimme und 28 Enthaltungen angenommen.

Keine Verminderung der Zahl der Delegierten

Aus verschiedenen Sektionen kam seinerzeit die Anregung, die Zahl der Delegierten zu reduzieren. Das Central-Comité hat diesem Wunsch Folge geleistet und einen neuen Schlüssel für die Ermittlung der Zahl der Delegierten unterbreitet. Die Anzahl der Delegierten der Sektionen sollte auf diese Weise von heute 178 auf 112 reduziert werden. Dieser Antrag wurde mit 61 gegen 74 Stimmen abgelehnt. Die Delegiertenversammlung möchte aber die Zahl der Sektionsdelegierten auf eine bestimmte Zahl, z. B. 180, festlegen. Das Central-Comité wird an der nächsten Delegiertenversammlung einen entsprechenden Antrag zur Änderung der Statuten vorlegen. Die Zahl der zwei Delegierten je Fachgruppe stand nicht zur Diskussion.

Neues Reglement für die SIA-Gruppe der Ingenieure der Industrie (GII)

Die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII) möchte sich neu strukturieren und insbesondere regional vermehrt tätig werden. Sodann will sie die Attraktivität des SIA

für Maschinen- und Elektroingenieure sowie verwandte Fachrichtungen verbessern. Sie will vermehrt jüngere Ingenieure ansprechen und Kollektivmitglieder einbeziehen. Die bisherige FII hat sich einen neuen Namen, nämlich «Gruppe der Ingenieure der Industrie (GII)», gegeben, um zu dokumentieren, dass sie keine eigentliche Fachgruppe darstellt, sondern die am industriellen Ingenieurwesen Interessierten fachübergreifend zusammenfassen möchte. Das vorgelegte neue Reglement wurde oppositionslos angenommen.

Genehmigung revidierter SIA-Normen

Folgende Normen wurden mit wenigen Gegenstimmen genehmigt:

- 180 Wärmeschutz im Hochbau
- 225 Mauerwerk, Leistung und Lieferung
- 238 Wärmedämmung in Steildächern
- 243 Verputzte Aussenwärmedämmung

- 279 Wärmedämmstoffe
- 331 Fenster

Damit ist ein weiteres Normenpaket nach einheitlichen Gesichtspunkten revidiert worden. Die Revision war durch die seinerzeitige Initiative P 87 eingeleitet worden.

SIA-Tag 1989

Die Sektion Genf hat sich freundlicherweise bereit erklärt, den SIA-Tag 1989 zu organisieren. Mit grossem Applaus hat die Delegiertenversammlung diese Bereitschaft gutgeheissen und damit der Sektion Genf den Dank ausgesprochen für die grosse Arbeit, die sie zu erbringen bereit ist.

Den Abschluss der Delegiertenversammlung bildete die Vorführung der von der SIA-Fachgruppe Management im Bauwesen geschaffenen Diashow «Das Bauen meistern. Eine Tonbildschau über das Projektmanagement im Bauwesen.»

Übersicht über den Lehrstellenmarkt für Hoch- und Tiefbauzeichner

(gs) Die Schweizerische Ausbildungskommission für den Hochbauzeichnerberuf hat bei den kantonalen Berufsbildungsämtern bzw. bei den kantonalen Zentralstellen für Berufsberatung eine Umfrage über das Lehrstellenangebot für Hochbauzeichner und Tiefbauzeichner durchgeführt.

Gefragt wurde – getrennt nach Hochbauzeichnern und Tiefbauzeichnern –, ob für die angebotenen Lehrstellen zu viel, zu wenig oder genügend Anwärter zur Verfügung ste-

hen. Die Auswertung kann natürlich nur eine momentane Situation zeigen, macht aber doch gewisse Tendenzen sichtbar.

Bei den Hochbauzeichnern wurden je zur Hälfte «zu viele Anwärter» und «ausgeglichene Verhältnisse» angegeben, wobei regionale Schwerpunkte nicht auszumachen sind. Die Tiefbauzeichner treffen fast durchweg ausgeglichene Verhältnisse an. Allerdings gibt es einzelne Regionen, wo – anders als bei den Hochbauzeichnern – mehr Lehrstellenangebote als Bewerber gemeldet werden.

Umfrage Lehrstellenmarkt Hoch- und Tiefbauzeichner (* je nach Ort)

	Hochbauzeichner			Tiefbauzeichner		
	zu viele	zu wenige	ausge-glichen	zu viele	zu wenige	ausge-glichen
Aarau	●					●
Appenzell AR	●				●	
Appenzell IR	●					●
Bern			●			●
Baselland			●			●
Basel-Stadt	●					●
Freiburg		●			●	
Genf	●			●		
Glarus			●			●
Graubünden			●			●
Jura			●			●
Luzern	●				●	
Neuenburg			●			●
Nidwalden	●				●	
Obwalden	●					●
St. Gallen	●					●
Schaffhausen*		●	●		●	
Schwyz*			●		●	●
Solothurn			●			●
Tessin	●					●
Thurgau	●					●
Uri			●			●
Waadt	●					●
Wallis			●			●
Zug			●			●
Zürich	●					●
Liechtenstein			●			●